

# Neun Chöre singen um die Wette

Neuendorf Der 2. Kinder- und Schülerchorwettbewerb des Kantons Solothurn rückt das Chorsingen ins Licht

Bereits zum zweiten Mal werden in Neuendorf Solothurner Kinder- und Schülerchöre aus dem ganzen Kanton zu einem bisher einzigartigen Singwettbewerb aufeinander treffen. Am Samstag, 27. Juni, laden der Rotary Club Olten-West und der Verband Solothurner Musikschulen zum bunten Chorwettbewerb mit professioneller Jurierung in die Dorfhalle ein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

## Bühne frei fürs Chorsingen

Die Initianten wollen eine Kunstform fördern, die nicht so oft im Rampenlicht steht: das Chorsingen. Vor allem Kinder- und Schülerchöre verdienen mehr Anerkennung und Auftrittsmöglichkeiten. Eine solche Plattform bietet dieser einzige Kinder- und Schülerchorwettbewerb im Kanton Solothurn.

Die Organisatoren erwarten alleine mit den neun Chören und den Begleitpersonen rund 400 Personen. Die Formationen umfassen zwischen knapp 15 bis 80 Mädchen und Knaben. Hinzu kommen Ange-

## Die Initianten wollen eine Kunstform fördern, die nicht so oft im Rampenlicht steht: das Chorsingen.

hörige, geladene Gäste und die Öffentlichkeit. Das Programm beginnt um 10 Uhr mit dem Vorsingen vor den kritischen Augen und Ohren der Jury, aber auch vor den andern Chören und dauert bis ca. 14.30 Uhr. Dazwischen werden Break-Dance-Workshops die Wartezeiten für die Kinder verkürzen. Den Teilnehmenden offeriert der RC Olten-West ein Mittagessen, während für das Publikum Speis und Trank zu moderaten Preisen angeboten werden.

## Preis für Teilnahme und Leistung

Es soll ein fröhliches, ungezwungenes Musikfest sein, bei dem trotz allem der



«Lokalmatadoren» am Austragungsort Neuendorf: Kinder- und Jugendchor der Musikschule Gäu mit Anna Messerli und Dieter Bürgi.

«sportliche» und faire Vergleich mit anderen Formationen möglich ist. Die teilnehmenden Chöre und natürlich die Gewinner werden grosszügig belohnt; dies soll ihnen den weiteren Aufbau, intensive Probearbeiten und die dazu nötigen Hilfsmittel finanzieren. Verstärkt wird das Engagement des lokalen Serviceclubs auch von der Bâloise Bank SoBa, dem Migros-Vertriebsbetrieb Neuendorf und vielen weiteren Sponsoren und Spendern.

Fachlich begleitet und juriert wird der Anlass von zwei erfahrenen und in der

Gesangsszene bestens bekannten Persönlichkeiten: Vreni Winzler (Schaffhausen), Chorleiterin und Präsidentin des Vereins SKJF (Schweizer Kinder- und Jugendchorförderung), sowie Sandra Rupp Fischer (Attiswil), Musikschul- und Chorleiterin und Kulturmanagerin. (MGT)

2. Kinder- und Schülerchorwettbewerb des Kantons Solothurn, Samstag, 27. Juni, Dorfhalle Neuendorf, Eröffnung 10 Uhr.

10.15 Uhr: Kinder- und Jugendchor Musikschule Gäu  
10.30 Uhr: Dul-like-r  
10.45 Uhr: Kinderchor Brühl, Solothurn  
11 Uhr: Solotutti Kinderchor  
11.15 Uhr: Kinder- und Jugendchor OeKe  
11.30 Uhr: Jugend- und Kinderchor Calypso  
11.45 Uhr: Kinder- und Jugendchor Wangen  
12 Uhr: Schülerchor unteres Niederamt  
12.15 Uhr: FeNuMenal  
12.30 Uhr: Mittagspause  
13.30 Uhr: Schlussveranstaltung  
14.30 Uhr: Ende.

## DIE NEUN CHÖRE

### Sie sind dabei

- **Kinder- und Jugendchor der Musikschule Gäu**, Neuendorf 23 Mädchen (9 bis 16 Jahre), Leitung: Anna Messerli und Dieter Bürgi
- **Dul-like-r**, Dulliken, 34 Mädchen, 43 Jungs (11 bis 14 Jahre), Leitung: Béatrice Bonjour, Daniel Niederhauser
- **Kinderchor Brühl**, Solothurn, 22 Mädchen, 7 Jungs (7 bis 14 Jahre), Leitung: Rahel Studer
- **Solotutti Kinderchor**, Solothurn, 22 Mädchen, 2 Jungs (5 bis 7 Jahre), Leitung: Isabella Steffen Meister und Nora Gohl
- **Kinder- und Jugendchor der Musikschule OeKe**, Oensingen/Kestenholz, 30 Mädchen (8 bis 16 Jahre), Leitung: Vita von Trümping und Dieter Bürgi
- **Jugend- und Kinderchor Calypso**, Gretzenbach, 53 Mädchen, 11 Jungs (3 bis 16 Jahre), Leitung: Katja Deutschmann
- **Kinder- und Jugendchor Wangen**, Wangen, 34 Mädchen, 1 Junge (7 bis 12 Jahre), Leitung: Christina Lerch
- **Schülerchor unteres Niederamt**, Schönenwerd, 10 bis 18 Mädchen und Jungs (12 bis 15 Jahre), Leitung: Rita Wagner und Joachim Wagner
- **FeNuMenal**, Nunningen, 10 Mädchen, 4 Jungs (14 bis 16 Jahre), Leitung: Halena Simon.

# Instrumentenrarität von Kuno Schaub

Schloss Waldegg Am Sonntag ist das Baryton im Konzert zu hören und in einer Ausstellung seltener Instrumente zu sehen

Der mehrmals ausgezeichnete Geigenbauer Kuno Schaub zeigt vom 21. Juni bis zum 5. Juli auf Schloss Waldegg drei Barytone. Beim Baryton handelt es sich um ein seltenes Streichinstrument aus dem 18. Jahrhundert. Nur wenige Musiker können darauf spielen. Jessica Horsley ist eine von ihnen. Sie tritt am Sonntag, 21. Juni, um 17 Uhr auf Schloss Waldegg auf. Begleitet wird sie von Ulrike Lachner, Viola, und Christoph Weibel, Cello.

Der Solothurner Geigenbauer Kuno Schaub baut Instrumente, die Profimusiker auf der ganzen Welt spielen. Mit seiner Arbeit hat er viele nationale und internationale Instrumentenbau- und Designwettbewerbe gewonnen. Im Jahr 1986 erhielt er vom Kanton Solothurn den Fachpreis für Instrumentenbau. In den letzten 30 Jahren hat Schaub mehr als 200 Instrumente gebaut: Geigen, Gitarren und Celli. Aber auch historische Originale baut er gerne bis in alle Details nach. Dazu gehören die drei Barytone, welche er in der Ausstellung auf Schloss Waldegg zeigen wird.

## Joseph Haydn – Thüring Bräm

Weltweit gibt es etwa 200 Barytone. Dementsprechend beherrschen nur wenige Musiker dieses Instrument. Die gebürtige Engländerin Jessica Horsley hat für ihr Konzert Werke von Joseph Haydn und Thüring Bräm zusammengestellt. Bei diesem Programm tritt Musik aus der klassischen Epoche des Barytons in einen spannenden Dialog mit neuen Werken.

Das Baryton erlebte seine Blütezeit am Hof von Esterházy: Fürst Nikolaus I. Esterházy spielte selber Baryton, Joseph Haydn schrieb als sein Hofkapellmeister über 170 Kompositionen dafür.

## DAS BARYTON

### Mit Fenster am Hals

Das Baryton ist ein Streichinstrument des späten 17. Jahrhunderts, das vor allem im 18. Jahrhundert Verwendung fand. Einzigartig am Baryton ist, dass sein Hals an der Rückseite ein grosses Fenster aufweist, durch das die metallenen Saiten mit dem Daumen der linken Hand gezupft werden können. Die entstehenden Klänge sind dem eines Cembalos oder einer Mandoline ähnlich. Beim frühbarocken Baryton lagen die Resonanzsaiten eher im Bereich der Kontra-Oktave, während die Spielsaiten aus Darm meist eine Terz höher gestimmt waren. Der Sinn lag darin, Arien mit einem gezupften Bass und ein bis zwei gestrichenen Stimmen begleiten zu können. Erhöht man die Zahl der Resonanzsaiten, wird das ohnehin kompliziert zu spielende Instrument völlig unhandlich, wie Schilling 1842 in Hinsicht auf den Virtuosen Sebastian Ludwig Friedel beschreibt: «... allein der Hals, wie das Griffbrett und die versteckte Harfe (gemeint sind die Resonanzsaiten) waren von so breitem Umfange, dass wohl schwerlich in der Schöpfung Hände aufzufinden gewesen wären, die beides gleichzeitig behandeln konnten.» QUELLE: WIKIPEDIA



Baryton «Hironimo» (1982/1983): Umrissform nach einem Instrument von Joachim Tielke Hamburg (1686) im Victoria und Albert Museum, London; Verzierungsentwürfe und Bau Kuno Schaub.

FLAVIA SCHAUB/ZVG

Der Schweizer Komponist Thüring Bräm hat zwei Stücke für das Baryton geschrieben, ein Solowerk und ein Baryton-Trio.

Jessica Horsley spielt auf einem Baryton, welches Kuno Schaub nach der Vorlage eines Originals aus dem 18. Jahrhundert gebaut hat, das im Victoria und Albert Museum in London aufbewahrt wird. Seit zwölf Jahren ist Horsley mit diesem Instrument auf der ganzen Welt auf Tournee.

## Instrumente als Skulpturen

Nach dem Konzert wird dieses Baryton vom 21. Juni bis zum 5. Juli auf Schloss Waldegg ausgestellt. Zu sehen sein wird auch ein ganz besonderes Baryton, das Kuno Schaub im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem Solothurner Künstler Schang Hutter entworfen und gebaut hat. Das dritte Baryton, welches in der Ausstellung zu sehen ist, hat Schaub im Stil des süddeutschen Barocks gebaut. Alle drei Instrumente können auch als Skulptur oder Kunstwerk angesehen werden. (SKS)

**Konzert** mit Jessica Horsley (Baryton), Ulrike Lachner (Viola), Christoph Weibel (Cello). Mit Einführung von Kuno Schaub: Schloss Waldegg, Feldbrunnen, Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr. Apéro im Anschluss an das Konzert.

**Ausstellung** mit Instrumenten von Kuno Schaub: Schloss Waldegg, Sonntag, 21. Juni, bis Sonntag, 5. Juli. An den beiden Sonntagen vom 28. Juni und 5. Juli ist der Geigenbauer Kuno Schaub von 14 bis 17 Uhr auf Schloss Waldegg persönlich anwesend und gibt Auskunft zu seiner Arbeit und seinen Instrumenten.

## Olten

### Gruppe hochsensibler Menschen trifft sich

Menschen, die sogenannten hochsensibel sind, haben eine überdurchschnittliche Wahrnehmungsfähigkeit. Sie reagieren stärker auf Sinnesreize und können diese weniger gut filtern. Doch hinter all den vordergründigen Herausforderungen steht ein grosses Potenzial - so beschreiben es Betroffene.

Seit 2011 trifft sich in Olten eine Gruppe hochsensibler Menschen. Nach einer längeren Pause will die Gruppe mit neuen Mitgliedern neu starten. Begegnungen in Achtsamkeit, Umgang mit Überforderung, Möglichkeiten von gelungener Abgrenzung im Alltag usw. können Themen sein, die gemeinsam ausgetauscht werden können. Sich gegenseitig Gutes tun und das Potenzial hinter den Schwierigkeiten entdecken, dies ist das Ziel dieser Gruppe.

Der Neuanfang wird von der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen begleitet und findet am Donnerstag, 2. Juli, um 19 bis 21 Uhr im Kapuzinerkloster in Olten statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. (MGT)

Anmeldung und Auskünfte: Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn, Telefon: 062 296 93 91, E-Mail: info@selbsthilfesolothurn.ch.

## NACHRICHTEN

### LÜTERKOFEN-ICHERTSWIL Dorfbuch bald fertig

Am 29. August wird in Lüterkofen-Ichertswil (Bucheggberg) das neue Dorfbuch mit einer Feier präsentiert. Das Buch wurde ohne Steuergelder mit Spenden finanziert. (SZR)